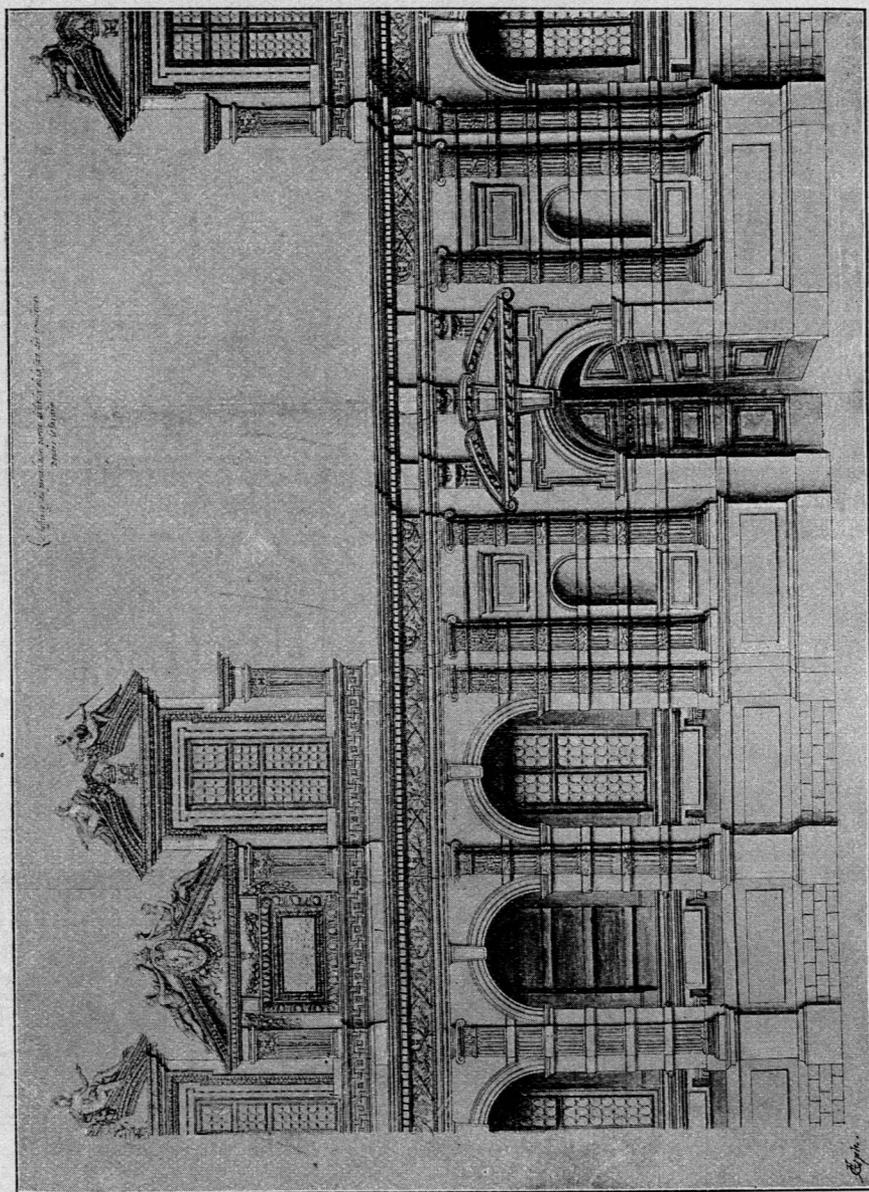


Travée, während darüber eine Alternirung zwischen den Dachfenstern und den Attika-Motiven wie in den Tuileries hergestellt ist. Bei letzterer jedoch besteht der Unterschied, daß noch niedrigere Partien über den schmalen Travées eine klarere Betonung und bewegteren Rhythmus entwickeln und zu gleicher Zeit eine intimere Verbindung zwischen der oberen Alternirung bei gleichen Axen und der unteren mit abwechselnd schmalen und breiten herstellen.

Fig. 110.



Ehemaliger Tuileries-Palast. — Ursprüngliche Anlage De l'Orme's.
Gartenfront 842).

Im Zusammenhang mit der rhythmischen Travée steht auch das Motiv der spätrömischen Kunst, welches die Franzosen *Motif à la Palladio* nennen und schon Bramante verwerthete ⁸⁴⁷). Eine Erinnerung an dasselbe zeigt das frühere Hôtel von Etienne Duval zu Caen (Fig. 296).

⁸⁴⁷) Siehe: GEYMÜLLER, H. v. *The School of Bramante* in: *Transactions of the Royal Institute of British Architects*, Bd. VII, *New Serie*, S. 93—142 u. Fig. 43 u. 55.